**Give away
im Gesamtwert
von über 3.600 Euro**

**Xmas
Special**

Keiner schenkt mir was ...

Von Christoph Rocholl

„Schöne Bescherung.“ Nett gemeint, aber so richtig spannend ist die AC/DC-DVD unter dem Baum leider nicht. Um die Chance auf eine „wirklich gelungene“ Überraschung zu erhöhen, präsentieren wir an dieser Stelle einige Geschenk-Alternativen für unentschlossene Schenker in unserem traditionellen Weihnachts-Give-away – im Gesamtwert von über 3.600 Euro. Da sollte eigentlich für jede(n) etwas dabei sein, zum Schenken oder Beschenkt-Werden.

Damit es bis zum 24. Dezember auch noch mit der Zustellung der Gewinne klappt, haben wir den Teilnahmeschluss auf den 17. Dezember gelegt. Das Gute an dieser Aktion – lästige Gewinnfragen brauchen nicht beantwortet werden – hier kann jede(r) mitmachen. Für die Teilnahme sollte lediglich eine Postkarte, ein Fax oder eine Mail an die Redaktionsadresse geschickt werden (aber bitte die eigene Adresse nicht vergessen):

**tools 4 music, Postfach 6307, 49096 Osnabrück, Fax: 0541 - 441109 oder
redaktion@tools4music.de**

Einsendeschluss ist Montag, der 17. Dezember 2012

Mehrere „Wunschkandidaten“ sind nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht und sollten zusammen mit dem passenden Stichwort für den Gewinn auf der Karte oder der Mail vermerkt werden. Mitarbeiter des PNP-Verlags und deren Angehörige dürfen an dieser Verlosungsaktion nicht teilnehmen. Zudem bleibt der Rechtsweg ausgeschlossen.

Redaktion und Verlag möchten allen Herstellern und Vertrieben für die großzügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im elften tools-Jahr danken. Zudem drücken wir natürlich allen tools-Lesern die Daumen, nicht nur für einen Gewinn bei diesem Give away, sondern auch für ein entspanntes Weihnachtsfest und einen angenehmen Start in Richtung 2013.

Messdiener

Phonic PAA-3 Audio-Analyser (559 Euro Listenpreis)

Immer dabei und eigentlich unverzichtbar – der Phonic PAA-3 ist sogar eine Hilfe, um Beschallungsanlagen korrekt einzumessen. Der Anwender misst im Raum an verschiedenen Stellen die akustischen Gegebenheiten. Die gewonnenen Kurven werden auf bis zu 16 Memoryplätzen abgespeichert. Der PAA-3 errechnet eine Durchschnittskurve und gibt die Korrekturdaten an, wonach der Terzband-Equalizer der FoH-Anlage eingestellt werden kann, um die Beschallungsanlage dem Ideal einer möglichst linearen Wiedergabe näherzubringen. Durch die mobile Einsatzmöglichkeit ist er auch eine praktische Hilfe beim „Einpfeifen“ von Monitoranlagen. Auf einen Blick sieht man, bei welcher Frequenz Rückkopplungen zu befürchten sind. Das ist Balsam für die Nerven.

Der Phonic PAA-3 bietet:

Spektrum-Analyser für Audio und Line Pegel – 31 Bänder in Echtzeit – internes kalibriertes Messmikrofon – Schallpegelmesser, Phasenprüfer – Testton- und Rauschgenerator – Maximalpegelanzeige und Peak Hold Anzeige – RT60-Messung, USB-Anschluss – Stromsparschaltung – symmetrische XLR-Ein- und -Ausgänge – eine CD mit Testtönen und Software – einen Mikrofonstativadapter – im Lieferumfang befindet sich Netzteil (der Betrieb mit 4 x 1,5 Mignon AA Batterien ist möglich).

www.phonic.com; www.musikundtechnik.de

Wir verlosen den Phonic PAA-3 unter dem Stichwort „Messdiener“.

Zusammen

Avid „Pro Tools“ M-Powered 9 & „Fast Track“ C-400 Interface (Listenpreis: 285 Euro)

Installieren und loslegen – mit dem Studio-Bundle Pro Tools MP & Fast Track C-400 Audio-Interface. Diese Systemlösung aus Hard- und Software bietet eine hervorragende Basis zur Musikproduktion – nicht nur für Weihnachts-Evergreens. Hilfreich dabei sind sowohl die programmierbare Steuerung als auch die integrierten Hall- und Delay-Effekte. Dank neu konfigurierter Signalführung verspricht der Hersteller, dass das Audiomaterial äußerst klanggetreu und in höchster Qualität aufgenommen wird. Die Mischungen können dank des integrierten Monitor-Verwaltungssystems über mehrere Lautsprecherpaare abgehört werden.

Im Paket enthalten sind:

Pro Tools MP-9 Software DVD-ROMs (Software, Treiber und Anleitung als pdf), AVID M-Audio „Fast Track C-400“ mit Treiber- und Dokumentations-CD, gedruckte Fast Track C-400 Schnellstartanleitung, USB-Kabel, Registrierungskarten sowie der benötigte iLok USB Smart Key.

www.musikundtechnik.de

Das Stichwort für dieses Recording-Bundle? „Zusammen“!

Niere oder Kugel?

3 x das Mikrofonbuch aus dem
GC Carstensen Verlag (jeweils 26,50 Euro Listenpreis)

Welches Mikrofon passt zur Aufnahmesituation? Dieses Buch gibt Antworten. Nach wichtigen physikalischen Grundlagen befasst sich Autor Andreas Ederhof mit den verschiedenen Konstruktionsprinzipien, den Mikrofontypen und Bauarten. Was unterscheidet zum Beispiel Kondensatormikrofone von dynamischen Modellen? Wo liegen die jeweiligen Vor- und Nachteile? Was bedeuten die technischen Daten? Ebenso werden die gängigen Stereo-Aufnahmeverfahren und die Surround-Mikrofonie eingehend und praxisnah besprochen. Im umfangreichen Praxisteil wird erklärt, welche Mikrofontypen für die Abnahme aller gängigen Instrumente geeignet sind. Und – was oft unter den Tisch fällt – welchen Einfluss die Positionierung des Mikrofons auf den Klang hat. Zu den zahlreichen Tipps & Tricks bietet die beiliegende Audio-CD erläuternde Hörbeispiele. Wichtige Kapitel über die Mikrofonierung auf der Bühne, im Klassikbereich, über drahtlose Mikrofontechnik und Röhrenmikrofone ergänzen dieses lesenswerte Praxisbuch und Nachschlagewerk.

Andreas Ederhof, *Das Mikrofonbuch*, ISBN 3-910098-35-5, 978-3-910098-35-0, 408 Seiten, 2. Auflage, mit CD, DIN A5, 26,50 Euro
www.gccarstensen.com

Wir verlosen drei Exemplare dieses „Mikrofon-Bestsellers“ unter dem Stichwort „Niere oder Kugel?“.

Ich Sänger

TC Helicon „VoiceTone
Mic Mechanic“ (149 Euro Listenpreis)

Es existiert ein weites Feld bei Sängerinnen und Sängern; manche besitzen noch nicht mal ein eigenes Mikrofon, andere haben beim Auftritt gleich ein eigenes Mischpult im Handgepäck, um die totale Kontrolle über den eigenen Sound auszuüben – wie etwa George Michael bei seinem 1990er Jahre MTV „Unplugged“-Gig. Im Gegensatz zu Gitarristen und Bassisten, deren Klang naturgemäß von einem externen Instrument kommt, ist bei Sängern das Bewusstsein für den eigenen PA-Sound meist weniger ausgeprägt. Ihre Stimme haben sie bei sich, für den Klang ist der Tontechniker zuständig. Aber in kleinen Clubs ist durchaus mal kein FoH-Techniker „zur Hand“, dann ist ein unter Umständen ein Bühnenmix erforderlich. Und selbst wenn Hallgerät und Mischer vorhanden sind, bleibt die Frage, ob der zuständige FoH-Mann, der gleichzeitig für den Bierausschank verantwortlich ist, die Nuancen im Song mit den passenden Effekten belohnt. Die Lösung? Der TC Helicon „Mic Mechanic“ eignet sich besonders für den Amateur- und semiprofessionellen Bereich, wo selten üppige Effektlandschaften für das Gesangsmikro oder ein eigener FoH-Mann zur Verfügung stehen. Die einfache Bedienbarkeit schließt Bedienfehler praktisch aus, auch muss sich der Nutzer nicht großartig mit der Technikwelt auseinandersetzen, um zu dem gewünschten Ergebnis zu kommen. Prima, dass trotz des günstigen Preises die Effekte in qualitativer Hinsicht ohne Makel sind.

www.tc-helicon.com

Wir verlosen einen TC Helicon „VoiceTone Mic Mechanic“, aber nur, wenn das Stichwort passt: „Ich Sänger“.

Besser!

Drei Exemplare des neuen Einhand-Mikrofonstativ „Elegance“ (Art.-Nr. 26200) von König & Meyer (jeweils 125,80 Euro Listenpreis)

König & Meyer zeigte auf der diesjährigen Musikmesse das komplett neu entwickelte Einhand-Mikrofonstativ »Elegance« (Art.-Nr. 26200). Mittels Einhandverstellung kann das Stativ schnell, leichtgängig und dabei völlig geräuschlos in der Höhe verstellt werden. Möglich geworden ist das durch eine komplett neu konstruierte Mechanik im Inneren des Stativs. Die ungewöhnliche Dreiecksform der Rohrkombination und das moderne Design der Einhandverstellung bieten eine hochwertige Optik. Die Rändelschraube zur Fixierung der Mikrofonklammer ist im Griff integriert und somit unverlierbar. Mehr Standfestigkeit bei wesentlich geringerem Gewicht bietet ein ebenfalls neu entwickelter Stahl-Rundsockel mit Kunststoffabdeckung. Ein umlaufender Profilgummiring im Sockel reduziert zudem unerwünschte Vibrationen und Trittschallgeräusche, auch wenn das Stativ extrem zur Seite geneigt wird. Ein weiterer Vorteil dabei: Empfindliche Böden, wie zum Beispiel Parkettböden, bleiben geschützt.

König & Meyer steht seit über 60 Jahren in der Musikwelt für durchdachtes Zubehör in hervorragender Qualität. Als einer der weltweit führenden Anbieter von Notenpulten, Mikrofon- und Instrumentenständern, Boxenstativen, Sitzen sowie Zubehör für Beleuchtungs-, Beschallungs- und Studioteknik beschäftigt das Unternehmen rund 270 Mitarbeiter in Deutschland. Gemäß dem eigenen Qualitätsanspruch werden fast alle Metall- und Kunststoffelemente in eigener Fertigung hergestellt. Über 1.500 Stative und Halterungen werden in beiden Werken in Deutschland gefertigt und in 80 Länder der Welt gehandelt.

www.k-m.de

Wir verlosen drei dieser außergewöhnlichen Mikrofon-Stative unter dem Stichwort „Besser ist besser!“.

Live

Mackie Pro FX-22 Mischpult (950 Euro Listenpreis)

Ein Pult für den Clubgig ohne zusätzliche externe Hardware? Ein Pult mit integriertem Kompressor, schaltbarer Phantomspeisung, 3-Band-Klangregelung mit parametrischen Mitten und interner Effektsektion? Mit der Möglichkeit zum USB-Recording, 16 Mic-Eingängen, 7-Band-GEQ für die Summe/Monitor, 60-mm-Fadern und Inserts in allen Mic-Eingängen? Hinter diesen Fragen lauert das Mackie Pro FX-22. Sicherlich ein Highlight in unserem Verlosungs-Pool – aber gut, das passt schon, wir nähern uns ja der Zeit des Schenkens.

www.mackie.com

Eine(r) unter den tools-Lesern wird dieses Pult demnächst zu Hause begrüßen können – das Stichwort: „Live“.

Große Fläche – guter Sound!

Sennheiser MK-4 Großmembranmikrofon
inkl. Spinnen-Halterung (446 Euro Listenpreis)

Das MK-4 ist ein Großmembran-Studiomikrofon in Echtcondensator-Technik für detailreiche, professionelle Studioaufnahmen. Durch die hervorragende Klangqualität, die einfache Handhabung und das exzellente Preis-/Leistungsverhältnis eignet sich das MK-4 auch für Projektstudios und Home-Recording. Verwendet wird eine 1-Zoll-Echtcondensator-Kapsel, die vom Sennheiser Gesangsmikrofon e 965 abgeleitet und auf Studioanwendungen optimiert wurde. Das MK 4 ist „Made in Germany“, der akustische Wandler wird im selben Reinraum gefertigt wie alle anderen Sennheiser-High-End-Condensatorwandler. Christian Boche testete das MK-4 im Vergleich der Großmembranmikrofone in dieser Ausgabe:

„Anstatt das Mikro mit Zusatzfunktion zu pimpen, will Sennheiser mit toller Verarbeitung und erstklassigen technischen Werten punkten. Mit einem Blick auf die Messungen des Kollegen Reimann lässt sich festhalten, dass dieses Konzept voll aufgeht. Ein hoher maximaler Grenzschalldruck macht einen PAD-Schalter in der Regel unnötig. Die Einhaltung der Richtcharakteristik und der sehr lineare Frequenzverlauf mit moderatem Nahbesprechungseffekt macht das Sennheiser zum universellen Mikrofon, wenn Aufnahmen mit Nierencharakteristik anstehen. Das dürfte meiner Erfahrung nach im normalen Tonstudioalltag um die 90 Prozent aller Aufnahmen ausmachen. Aufgrund der robusten Verarbeitung und des Verzichts auf fehleranfällige Taster und Schalter könnte das MK-4 auch im Live Einsatz auf der Bühne eine gute Figur machen.“

Merkmale: Echtcondensator-Kapsel mit 1-Zoll-Großmembran – Membran mit 24-Karat-Goldbeschichtung – robustes Metallgehäuse – intern elastisch gelagert für geringen Körperschall – entwickelt für den Einsatz in professionellen Projektstudios und auf Bühnen – geringes Eigenrauschen und hoher maximaler Schalldruckpegel – Made in Germany

Das Sennheiser MK-4 hört auf das Stichwort „Große Fläche – guter Sound“.

www.sennheiser.com

Schnell mal eben

2 x IMG Stage Line 12-Zoll-Aktivboxen
PAK-112 MK2 (je 285 Euro Listenpreis)

„Sach mal, wir machen eine Benefiz-Veranstaltung und da müssen auch ein paar Ansagen gemacht werden. Ist für einen guten Zweck – hast du da was?“ Die Antwort auf diese oder ähnliche Fragen könnte „IMG Stage Line PAK-112 MK2“ lauten. Ob als Bühnen-Monitor, als Mikrofon-Verstärkung bei der Benefiz-Veranstaltung oder als Beschallung im Probenraum – die 12-Zoll-Aktivboxen bieten neben einem XLR-Anschluss samt 2-Band-EQ zur direkten Nutzung eines Mikrofons sogar M8-Gewindeeinsätze. Laut Hersteller empfiehlt sich die IMG Stage Line 100er-Serie für PA-Beschallung und DJ-Anwendungen. Wir meinen – so ein Boxenpaar macht sich hervorragend unter dem Weihnachtsbaum.

Ausstattung: Bassreflex-System mit internem Aktivmodul – multifunktionale Aufstell- und Installationsmöglichkeiten – M8-Gewindeeinsätze (2 x oben, 1 x unten) – Stativhülse und Tragegriff – Kunststoffgehäuse – Eingänge: 1 x Line (sym., 150 mV, stereo asym., 620 mV), 1 x Mic (sym., 6,5 mV) – 150 Watt (RMS), 270 Watt (max.) Verstärkerleistung – 96 dB mittl. Schalldruck (1W/1m); 118 dB max. Nennschalldruck – integrierter Limiter – 25-mm-Hochtonhorn (1 Zoll, 34-mm-VC) – 30-cm-Bass (12 Zoll) mit Alu-Druckgusskorb – 49 - 20.000 Hz Frequenzbereich – XLR und Cinch L/R (Line), XLR (Mic) – 2-Band-EQ (+/- 12 dB) – 430 x 580 x 310 mm Abmessungen (B x H x T) – 20 kg Gewicht

www.monacor.de

Wir verlosen zwei dieser Allround-Aktivboxen unter allen, die „Schnell mal eben“-Situationen kennen und Hilfe brauchen.

Einfach anders

PreSonus „StudioOne 2 Professional“ Recording-Software (399 Euro Listenpreis)

Eine Recording-Software, mit der seit Jahren gearbeitet wurde, wird nicht einfach so gewechselt – das steht fest. Wenn trotz dieser Erkenntnis einem gestandenen tools-Autor derartige „Wechselgefühle“ überkommen, dann ist das schon eine Bemerkung wert. Mehr noch – wir zitieren einfach aus dem Testbericht von Christian Boche zur PreSonus „StudioOne 2 Professional“ in tools 4 music, Ausgabe 1/2012:

„Ich weiß ja nicht, was PreSonus seinen deutschen Programmierern ins Futter mischt, aber das Ergebnis ist ein Feature-Boost, der in der DAW-Welt seinesgleichen suchen dürfte. Ich kürze das Resümee dieses Tests wie folgt ab: Seit 1992 nutze ich stets den gleichen Audiosequenzer in meinem Studio. Nach fast 20 Jahren wechsele ich zu One V2. Die Erklärung ist einfach: V2 ist schneller in der Bedienung, hat ein sehr komfortables File-Management und bietet das zurzeit beste Audio-Editing auf dem Markt. Zudem ist die Preisgestaltung der Studio One V2 Versionen sehr moderat ausgefallen, da lohnt der Umstieg gleich doppelt.“ Noch Fragen?

www.presonus.com; www.hyperactive.de

Unter dem Stichwort „Einfach anders“ kommt ein Exemplar der PreSonus „StudioOne 2 Professional“ Recording-Software „unter den Hammer“.

Überraschung

Drei Überraschungspakete aus der tools-Redaktion (Listenpreis? Unbezahlbar!)

Also – wer meint, so ein tools-4-music-Überraschungspaket würde es nicht bringen, dem sei an dieser Stelle das Gegenteil versichert. Wir packen hier in liebevoller Handarbeit drei wirklich interessante „Überraschungsboxen“, die sich in keinsten Weise vor den anderen Give aways in unserem Christmas Special zu verstecken brauchen. Verlost wird unser Beitrag zum Thema „Schenken und Beschenkt-Werden“ natürlich nur an solche tools-Leser, die seit dem Siegeszug der Ü-Eier den Glauben an Überraschungen noch nicht verloren haben.

Stilsicher lautet das Stichwort hier: „Ich brauche keine Millionen ...“.